

# Gsünder Basel

## Schlussbericht Aktiv! im Sommer

### 2019

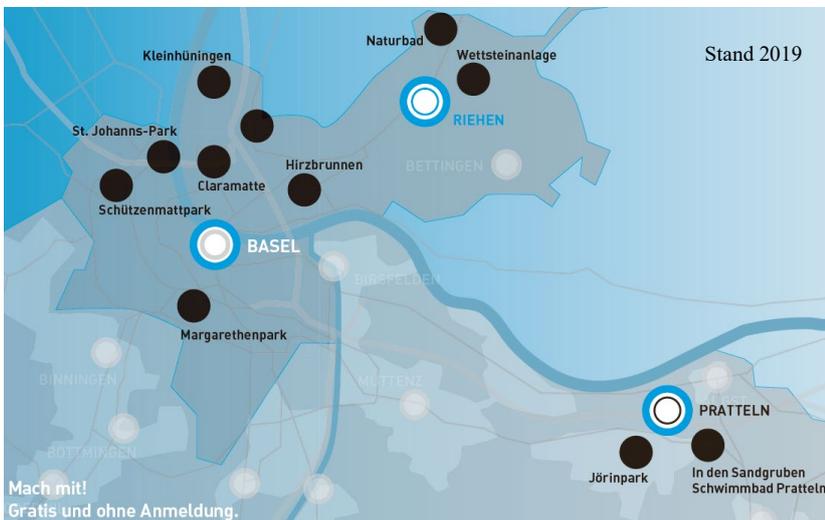


## Inhaltsverzeichnis

1	Aktiv! im Sommer – ein Gratisangebot .....	3
2	Angebote 2019 .....	4
3	Kommunikation und Werbung .....	5
3.1	Werbung .....	5
3.2	Aktiv! im Sommer in den Medien .....	6
4	Auswertung .....	7
4.1	Anzahl Teilnehmende (inkl. Spring & Gump) .....	7
4.2	Evaluation aller Angebote (ohne Spring & Gump) .....	9
5	Zusammenfassung und Blick in die Zukunft .....	15
6	Dank .....	15
7	Anhang .....	16
7.1	Kursleitungen und Hilfskräfte 2019 .....	16
7.2	Impressionen 2019 .....	17

# 1 Aktiv! im Sommer – ein Gratisangebot

**Aktiv! im Sommer ist einzigartig:** Der Startschuss für das Aktiv! im Sommer fällt jeweils Mitte Mai mit rund 150 Teilnehmenden, die sich zusammen mit der heute 76-jährigen Vreni Huber und ihrer Co-Leiterin Petra Kowal zu einem abwechslungsreichen und lustvollen Gymnastik-Training treffen. Diese kostenlose und frei zugängliche Bewegungsstunde wird über die Sommermonate wöchentlich und bei jedem Wetter durchgeführt. Zusätzlich finden über zehn weitere (2019: insgesamt 15 Angebote) kostenlose Kursangebote in den schönsten Parks der Region Basel und zwei Schwimmbädern zwischen Mitte Mai bis anfangs September statt. Die Angebote sind vielfältig und modern. Nebst der traditionellen Gymnastik werden u.a. Pilates, verschiedene Fitness-Tanzstile, Aqua-Rhythm oder Body Toning angeboten. Auf dem Programm stehen zudem Kurse wie Qi Gong, Tai Chi und Yoga, welche Entschleunigung und Entspannung versprechen. Alle Kurse werden von qualifizierten Kursleitenden angeleitet. Die besondere Atmosphäre unter freiem Himmel, die Unverbindlichkeit, der Spassfaktor und die gute Stimmung motivieren zum Mitmachen.



**Aktiv! im Sommer ist niederschwellig:** Alle Angebote sind für Einsteiger und Einsteigerinnen geeignet und laden Menschen unabhängig von Alter, Herkunft, Ausbildung oder Geldbeutel ein, kostenlos, unverbindlich und ohne Voranmeldung verschiedene Bewegungs- und Entspannungsmöglichkeiten über eine längere Zeit kennenzulernen und zu praktizieren. Aktiv! im Sommer füllt die Sommerferienpause mit einem attraktiven Lückenangebot, bei dem verschiedenste Kulturen und Altersstufen aufeinandertreffen. Aktiv! im Sommer fördert einen aktiven Lebensstil, indem es einfache Gelegenheiten zum Ausprobieren und Kennenlernen verschiedener Bewegungs- und Entspannungsmöglichkeiten bietet.

**Aktiv! im Sommer ist erfolgreich:** Aktiv! im Sommer wurde 1998 im Schützenmattpark in Basel erstmals erfolgreich ins Leben gerufen. Dank grosser Beliebtheit konnten die Standorte wie auch die Angebotspalette über die Jahre laufend erweitert werden. Im 2019 fanden 15 Veranstaltungsreihen an elf unterschiedlichen Standorten statt (vgl. Kapitel 2). Diese positive Projektentwicklung folgt der grossen Nachfrage. Trotz Ausbau der Angebote ist die durchschnittliche Zahl der Teilnehmenden pro Lektion über die letzten Jahre stetig angestiegen. Während 2015 noch unter 30 Teilnehmende pro Lektion gezählt wurden, erreichte Gsünder Basel im Rekordjahr 2018 bei fast immer prächtig sonnigem Wetter über 40 Teilnehmende pro Lektion. Der Trend wird 2019 mit über 36 Teilnehmende pro Lektion bei schönem Wetter bestätigt.

Aktiv! im Sommer könnte ohne die grosszügige finanzielle und die nicht zu vernachlässigende ideelle Unterstützung von diversen Partnern und Sponsoren nicht angeboten werden (vgl. S. 15). Basel verdankt ihnen allen dieses einzigartige, niederschwellige und erfolgreiche Projekt.

## 2 Angebote 2019

Mit insgesamt 15 Veranstaltungsreihen von Mitte Mai bis Anfang September wurde 2019 für reichlich Bewegung und Entspannung im Alltag der Basler und Baslerinnen gesorgt. Mit 170 geplanten Outdoor-Fitness-Lektionen wurden über 5000, nämlich 5628 Personenstunden erreicht. Aktiv! im Sommer hat in insgesamt neun Parkanlagen und zwei Schwimmbädern von Basel, Riehen und Pratteln stattgefunden. Die untenstehende Tabelle fasst alle Angebote 2019 zusammen.

Ort & Angebot	Erste Durchführung	Dauer	Anzahl Lektionen *	Impressionen
<b>Gymnastik/Fitness</b>				
Schützenmattpark, Gymnastik	1998	14. Mai - 27. August	16 (16)	Abbildung 9, S. 17
Margarethenpark, Body Toning	2019	20. Juni - 29. August	10 (10)	Abbildung 11, S. 17
St. Johannis-Park, Latin Dance	2019	10. Juni - 12. August	10 (9)	Abbildung 13, S. 18
Kleinhüningen Ackermatte, Gym 'n' Dance	2019	12. Juni - 14. August	10 (8)	Abbildung 15, S. 18
Pratteln Schwimmbad, Aqua-Rhythm	2013/2015	23. Juni - 25. August	10 (10)	Abbildung 23, S. 18
Riehen Naturbad, Aqua-Rhythm	2015	10. Juni - 12. August	10 (9)	Abbildung 21, S. 18
Claramatte, Clara tanzt	2019	25. Juni - 27. August	10 (10)	Abbildung 17, S. 18
<b>Pilates</b>				
Riehen Wettsteinanlage, Pilates	2014	5. Juni - 28. August	13 (13)	Abbildung 20, S. 18
Jörin Park Pratteln, Pilates	2016	19. Juni - 21. August	10 (10)	Abbildung 22, S. 18
<b>Yoga</b>				
Erlenmattpark, Yoga	2014	12. Juni - 28. August	12 (12)	Abbildung 16, S. 18
<b>Tai Chi/Qi Gong</b>				
Riehen Wettsteinanlage, Tai Chi	2007	6. Juni - 29. August	12 (12)	Abbildung 19, S. 18
Schützenmattpark, Qi Gong	2017	17. Mai - 30. August	16 (16)	Abbildung 10, S. 17
Begegnungszentrum CURA, Park St. Claraspital, Qi Gong	2019	1. Juli – 9. September	11 (11)	Abbildung 18, S. 18
<b>Spring und Gump, Kinderprojekte</b>				
St. Johannis-Park, Spring & Gump	2011	10. Juni - 12. August	10 (9)	Abbildung 14, S. 18
Margarethenpark, Spring & Gump	2014	20. Juni - 29. August	10 (9)	Abbildung 12, S. 17
<b>Total angebotene Bewegungs- und Entspannungslektionen</b>			<b>170 (164)</b>	
* (effektiv durchgeführte Lektionen in Klammern)				

## **3 Kommunikation und Werbung**

### **3.1 Werbung**

Für die Bewerbung aller Aktiv! im Sommer-Angebote wurden verschiedene und vielseitige Werbekanäle genutzt. Wie schon vor einem Jahr zeigte sich auch 2019, dass sich diese breit gefächerten Werbemassnahmen lohnen.

#### **3.1.1 Aussenwerbung**

Als Aussenwerbung wurden folgende Mittel eingesetzt:

- Mit einer Auflage von 12'000 Stück wurden Programmflyer verteilt. Dies in Geschäften rund um die Parkanlagen und aktiv während den Veranstaltungen.
- Rund um den Veranstaltungsort wurde mit 20 bis 50 A4-Plakaten pro Angebot Werbung gemacht.
- Während sechs bis zehn Wochen (ab zwei Wochen vor der ersten Ausführung) wurden „Storchenstände“ mit F4-Grossplakaten an vereinzelt Standorten platziert.

#### **3.1.2 Postversand und Printmedien**

Folgende traditionelle Werbemittel wurden im Bereich Postversand und Printmedien eingesetzt:

- Im regulären Kursprogramm von Gsünder Basel – welches mit einer Auflage von 14'000 Stück gedruckt wurde – wurde ein Hinweis zum Aktiv! im Sommer integriert.
- Mit einem Postversand an die regionalen Arztpraxen, Apotheken, Vereine, Schulen und gemeinnützigen Institutionen wurden zusätzlich zu dem 7'000 verteilten Programmflyern rund 3'000 Programmflyer an strategisch interessante Partner versandt.
- In den regionalen Tages- und Wochenzeitungen wurden Inserate für das Aktiv! im Sommer-Angebot geschaltet.

#### **3.1.3 Online Werbung und Newsletter**

Online und in Newslettern wurde folgendermassen geworben:

- Auf diversen Webseiten wie von Gsünder Basel, von den Sportämtern beider Basel, von Quartiervereinen und von diversen Gemeinden (in den Veranstaltungskalendern) wurden Online-Inserate platziert. Zwischen Mai und August besuchten 3962 Besucher die Aktiv! im Sommer-Seite über die Gsünder Basel Homepage (Stand: 20.09.2019).
- Im Gsünder Basel Newsletter in den Monaten April, Mai, Juni und August wurde aktiv auf das Angebot von Aktiv! im Sommer aufmerksam gemacht. Zwischen Mai und August haben sich 324 Interessenten über den Newsletter eine Angebotszusammenstellung angesehen (Stand: 20.09.2019).
- Über die sozialen Medien wie Facebook und Instagram wurde Aktiv! im Sommer regelmässig beworben. Total wurden über 30 Beiträge zu den Aktiv! im Sommer-Angeboten auf diesen Plattformen platziert.

#### **3.1.4 Mund-zu-Mund Werbung**

Ein ebenfalls sehr wichtiger Teil der Werbung basiert auf der Mund-zu-Mund-Werbung. Folgende Kanäle wurden dabei aktiv gefördert:

- Die Kursteilnehmenden aus den regulären Kursen wurden durch die Kursleitungen mündlich zum Teilnehmen am Aktiv! im Sommer motiviert.
- Während den Aktiv! im Sommer-Kursen wurden Direktansprachen durch Hilfskräfte, Kursleitungen und / oder der Projektleitung an die Parkbesucher gemacht.

### 3.2 Aktiv! im Sommer in den Medien

Zusätzlich zu den Werbemassnahmen durch Gsünder Basel weckte das Aktiv! im Sommer-Angebot auch das Interesse einiger Print- und Online-Medien. Im untenstehenden Medienspiegel ist eine Liste der veröffentlichten Berichte.

Datum	Medienpartner	Art	Titel
Januar	Kulturbüro Riehen	Veranstaltungskalender	Online Veranstaltungskalender Riehen
Januar	Kulturbüro Riehen	Zeitschrift	Schriftlicher Veranstaltungskalender Riehen
April	Allschwiler Wochenblatt	Zeitung	Aktiv! im Sommer 2019
April	Birsfelder Anzeiger	Zeitung	Aktiv! im Sommer 2019
April	MuttENZ/Pratteln	Zeitung	Aktiv! im Sommer 2019
April	Riehener Zeitung	Zeitung	Aktiv! im Sommer 2019
Juni	Regionaljournal Basel SRF	Website	Vreni Huber zeigt es den Jungen noch immer
Juni	Älter Basel	Website	Vreni Huber - Fitnessinstructorin
Juni	Gundeldinger Zeitung	Zeitung	Aktiv! im Sommer 2019 - Nid warte jetzt starte!
Juni	Basel Live	Website	Wie aktiv ist dein Sommer?
Juni	Basel Life Magazin	Zeitschrift	Exercise Outdoor in Basels Parks this Summer

## 4 Auswertung

### 4.1 Anzahl Teilnehmende (inkl. Spring & Gump)

Die Anzahl der Teilnehmenden wurden von der Kursleitung bei jeder Lektion festgehalten. Über die Sommermonate 2019 wurden insgesamt 5628 Personenbewegungsstunden erreicht (davon 283 Kinderbewegungsstunden über Spring & Gump).

Tabelle 1: Durchschnittliche Anzahl Teilnehmende 2019

Durchschnittliche Anzahl Teilnehmende pro Aktiv! im Sommer-Lektion 2019		
<b>Wetterunabhängig</b> (über alle angebotenen 170 Lektionen)	<b>Ohne Regentage</b> (19 Lektionen nicht miteinberechnet)	<b>Ohne Regentage und ohne Angebot „Gym ‘n’ Dance“</b> (29 Lektionen nicht miteinberechnet)
<b>33 Personen</b> (pro Woche 447 P.)	<b>36 Personen</b> (pro Woche 485 P.)	<b>38.5 Personen</b> (pro Woche 482 P.)

Durchschnittlich nahmen über alle angebotenen Lektionen – das heisst, alle ausgefallenen Lektionen sind mit Null Teilnehmern im Mittelwert mitgerechnet – rund 33 Personen pro Bewegungs- oder Entspannungslektion teil (vgl. Tabelle 1, Spalte 1). Damit liegt die wetterunabhängige, durchschnittliche Teilnehmerzahl 2019 zwar unter dem Rekord-Vorjahr (40 Teilnehmende im Schnitt pro Lektion), deutet im Vergleich mit allen Vorjahren aber weiterhin auf einen Aufwärtstrend hin (vgl. Abbildung 1).

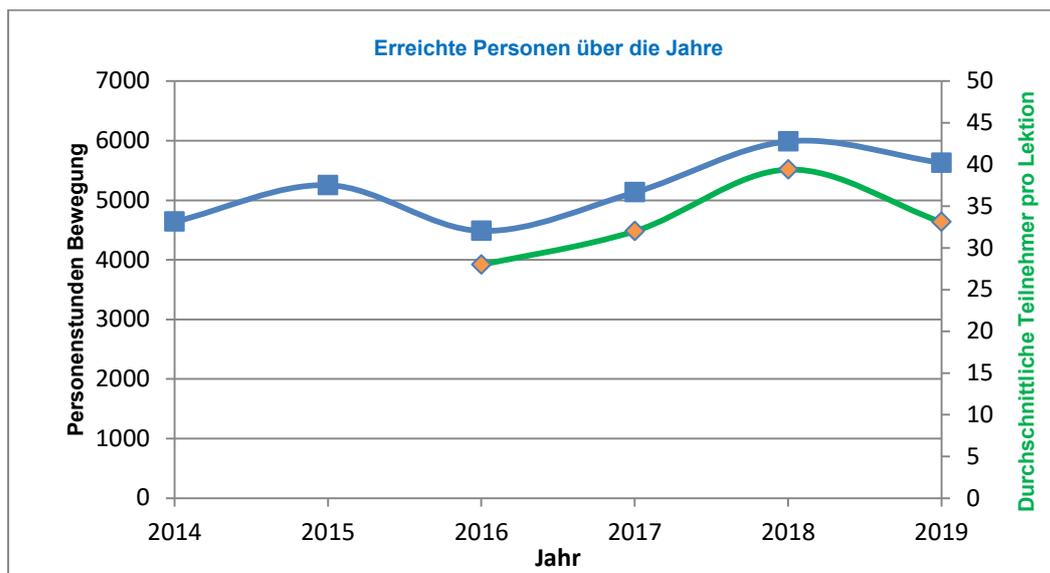


Abbildung 1: Erreichte Personen über die Jahre (wetterunabhängig)

Aufgrund des oft instabilen Sommerwetters lohnt es sich zudem die durchschnittliche Anzahl Teilnehmende ohne Regentage anzusehen. Insgesamt fielen 2019 sechs Lektionen aufgrund von starkem Regen und Gewitter aus und weitere 13 Lektionen verzeichneten gemäss Angabe der Kursleitungen aufgrund des Regenwetters signifikant weniger Teilnehmende. Werden diese Schlechtwettertage nicht einberechnet, erreicht das Aktiv! im Sommer 2019 eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von 36 Personen (vgl. Tabelle 1, Spalte 2).

Das Angebot «Gym ‘n’ Dance» in Kleinhüningen fand mit 3.5 Teilnehmenden im Durchschnitt (inkl. 3 nicht wetterbedingten Ausfällen mit 0 Teilnehmenden) leider keinen Anklang. Wird dieses Angebot zusätzlich zu den Schlechtwetter-Terminen ausgeklammert, erreichte Gsünder Basel durchschnittlich sogar 38.5 Personen (vgl. Tabelle 1, Spalte 3). Alle anderen Angebote wurden auch dieses Jahr wieder rege genutzt (vgl. Abbildung 2, S. 8).

Eher negativ aufgefallen sind im Vergleich zum Vorjahr zudem die extremen Hitzeperioden (insgesamt während ca. 3 Wochen) mit Temperaturen zwischen 36-39 Grad.

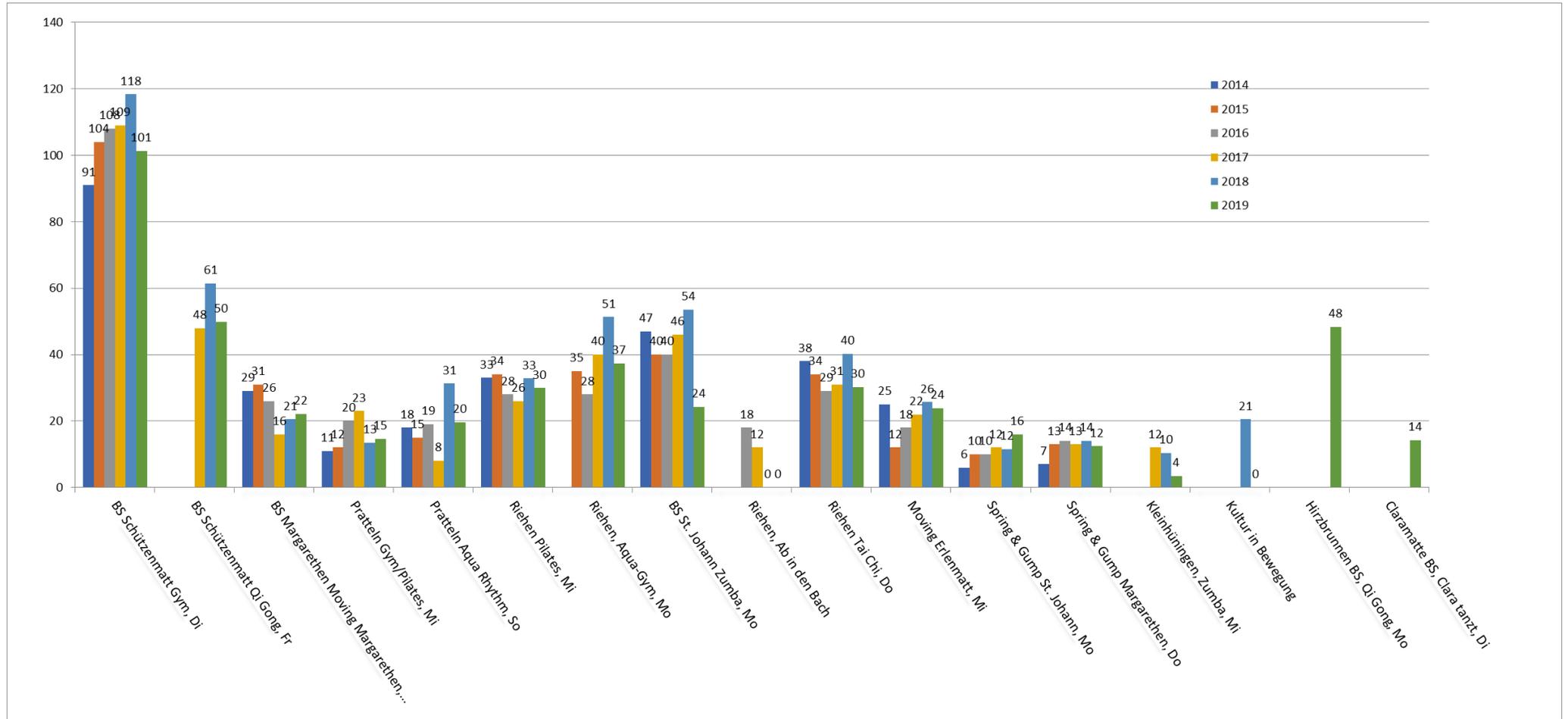


Abbildung 2: Entwicklung Teilnehmende über die Jahre 2014 bis 2019 (Durchschnittswerte)(ohne Spring & Gump)

## 4.2 Evaluation aller Angebote (ohne Spring & Gump)

Alle Aktiv! im Sommer-Angebote wurden mit einem Evaluationsfragebogen erfasst und ausgewertet. Erfragt wurden persönliche Charakteristika der Teilnehmenden (zum Beispiel Alter, Wohnort und Sprache), die Häufigkeit und Regelmässigkeit, mit der die Kurse besucht wurden sowie die Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der Angebote. Um möglichst viele Personen nach ihrer Meinung zu fragen, wurde die Befragung anschliessend an eine Lektion in ein bis zwei Terminen pro Veranstaltungsreihe durchgeführt.

Insgesamt wurden 329 Fragebogen von Teilnehmenden ausgefüllt. Dies bedeutet eine Rücklaufquote von fast 80%. Diese Quote kann je nach Standort stark variieren und war insbesondere dieses Jahr auch vom wechselhaften Wetter abhängig (vgl. Tabelle 2). Allgemein gestaltet sich die Evaluation der beiden Wasserangebote etwas schwieriger, da die Teilnehmenden nach der Lektion unter die warme Dusche oder in die warme Sonne möchten. Zudem ist das Ausfüllen mit nassen Händen am Beckenrand nicht ganz einfach.

Tabelle 2: Rücklaufquote Fragebogen Evaluation pro Standort

Ort	Angebot	Durchschnittliche Teilnehmer/innen pro Lektion	Anzahl Erfasste Fragebogen / Rücklaufquote bezogen auf Ø TN
Schützenmattpark	Gymnastik	101	83 / 82%
Schützenmattpark	Qi Gong	50	50 / 100 %
Margarethenpark	Body Toning	22	19 / 86 %
Jörin Park, Pratteln	Pilates	15	8 / 53%
Schwimmbad Pratteln	Aqua Rhythm	20	10 / 50 %
Wettsteinanlage, Riehen	Pilates	30	42 / 140 %
Wettsteinanlage, Riehen	Tai Chi	30	24 / 80 %
Naturbad, Riehen	Aqua Rhythm	37	13 / 35 %
St. Johannis-Park	Latin Dance	24	25 / 104 %
Erlenmattpark	Yoga	24	15 / 63 %
Ackermatte	Gym 'n' Dance	4	5 / 125 %
St. Claraspital Park	Qi Gong	48	25 / 52 %
Claramatte	Clara tanzt	14	10 / 71 %

### 4.2.1 Charakteristika der Teilnehmenden (ohne Spring & Gump)

#### Geschlecht

Insgesamt waren 74% der Teilnehmenden Frauen und 8% der Teilnehmenden männlich. Knapp 20% hat die Frage nicht beantwortet. Ein ähnliches Bild zeigte sich bereits in den Vorjahren.

**Geschlecht in Bezug auf die Angebote:** Am meisten Männer wurden in den Kursen Yoga (4 von 15 Teilnehmenden an der Evaluation / 27%) und Tai Chi / Qi Gong (Riehen: 4 von 24 Teilnehmenden an der Evaluation / 17%; St. Claraspital Park: 5 von 25 Teilnehmenden an der Evaluation / 20%; Schützenmattpark: 4 von 50 Teilnehmenden an der Evaluation / 8%) sowie beim Gymnastik auf dem Schützenmattpark (7 von 131 Teilnehmenden an der Evaluation / 5%) gezählt.

## Alter

Insgesamt wurden sieben Altersgruppen abgefragt. Auf den ersten Blick wird deutlich, dass der durchschnittliche Aktiv! im Sommer-Teilnehmer älter als 30 Jahre ist (vgl. Tabelle 3).

Tabelle 3: Alter der Aktiv! im Sommer-Teilnehmenden

Unter 20 Jahre: 1%	21-30 Jahre: 5%	31-40 Jahre: 11%	41-50 Jahre: 14%
51-60 Jahre: 21%	61-70 Jahre: 17%	Über 70 Jahre: 13%	Keine Angabe: 18%

**Vergleich zum Vorjahr:** Die Altersverteilung ist im Schnitt ausgeglichener über alle Erwachsenen im Vergleich zum Vorjahr, in dem 50% zwischen 51 und 70 Jahre alt waren. Im Vergleich zum Vorjahr wurden rund 4% mehr Teilnehmende mit über 70 Jahren erreicht. Weniger besucht wurde das Aktiv! im Sommer 2019 als 2018 von jüngeren Erwachsenen unter 30 Jahren (6% weniger).

**Alter in Bezug auf das Geschlecht:** Über alle Angebote waren die meisten weiblichen Teilnehmenden zwischen 41 und 70 Jahren alt (60%) (vgl. Abbildung 3). Je 15% der weiblichen Teilnehmenden waren zwischen 31 und 40 Jahren respektive über 70 Jahre alt. Im Vergleich zu den weiblichen Teilnehmenden ist der grösste Teil der männlichen Teilnehmenden zwischen 61 und 70 Jahren alt (über 30%). Ebenfalls waren rund 15% über 70 Jahre alt. Damit waren die männlichen Teilnehmenden im Vergleich mit den weiblichen Teilnehmenden im Schnitt rund 10 Jahre älter.

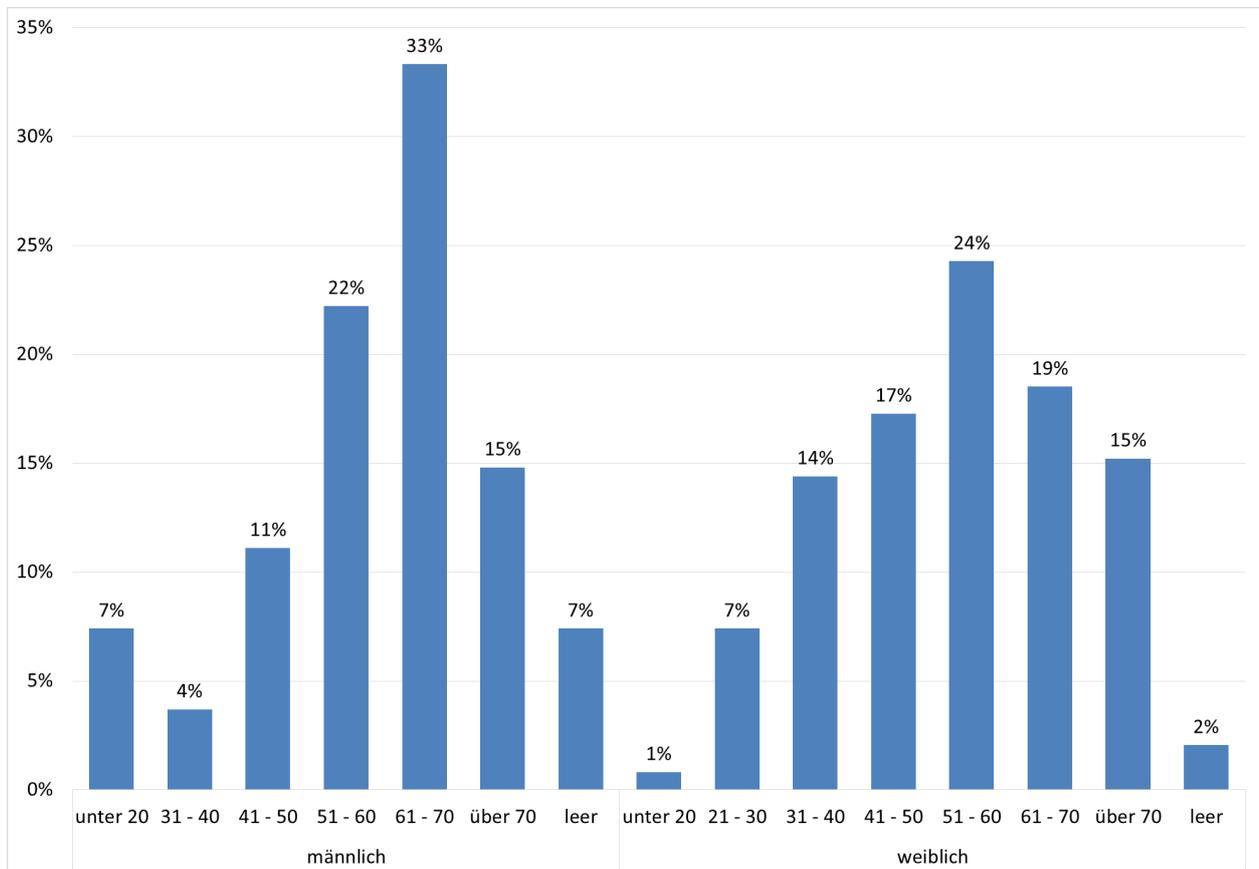


Abbildung 3: Altersverteilung der Teilnehmenden pro Geschlecht

**Alter in Bezug auf die Angebote:** Nahezu 50% (44%) aller Teilnehmenden beim Qi Gong im St. Claraspital Park waren über 70 Jahre alt. Im Gegensatz dazu stehen die Altersverteilungen des gleichen Angebots in Riehen (Tai Chi) und im Schützenmattpark (Qi Gong). Beide Angebote wiesen eine fast identisch Altersverteilung auf wie diejenigen über alle Angebote (vgl. Abbildung 3, S.10). Vergleichsmässig eine grosse Anzahl ältere Personen nahmen zudem bei der Gymnastik im Schützenmattpark teil (19% über 70 Jahre). Ein deutlich jüngeres Publikum als der Durchschnitt erreichten das Yoga im Erlenmattpark (53% unter 40 Jahre) und das Body Toning im Margarethenpark (42% unter 40 Jahre).

### Nationalität und Muttersprache

Rund 50% gaben an, schweizerischer Herkunft zu sein. Aus dem Nachbarland Deutschland stammten 7% unserer Teilnehmenden, 3% gaben an, aus Italien zu sein, gefolgt von 2%, die von Spanien in die Schweiz gereist kamen. Aus weiteren Ländern innerhalb Europas waren 5% und ausserhalb Europas 4%. Fast ein Drittel (28%) verriet die Herkunft leider nicht.

Ein fast identisches Ergebnis zeigte sich bei der Erhebung der Muttersprache (54% Deutsch, 4% Italienisch, 6% Spanisch, knapp 4% Französisch und Englisch). Ebenfalls fast ein Drittel (27%) machten keine Angaben.

**Anteil Migrationsbevölkerung und Bezug auf die Angebote:** Allgemein gilt es zu beachten, dass Teilnehmende mit Schweizer oder Deutscher Nationalität wahrscheinlich eine höhere Bereitschaft zeigen, einen Fragebogen auszufüllen. Da die Bogen ausschliesslich auf Deutsch verteilt wurden und das Ausfüllen freiwillig war, muss davon ausgegangen werden, dass nicht deutschsprachige Teilnehmer deshalb in der Evaluation verhältnismässig weniger auftauchen. Zudem wird angenommen, dass aufgrund der Sprachbarriere vor allem Nicht-Schweizer die Evaluation teilweise lückenhaft ausfüllten. In Bezug auf die Herkunft wurde daher zusätzlich mit den Kursleitenden Rücksprache genommen. Sie bestätigten das Bild der Evaluation, dass mit den Angeboten in Abbildung 4 prozentual am meisten Migranten erreicht wurden.

Latin Dance, St. Johannis-Park:	32% Schweizer	16% ausserhalb Schweiz	52% keine Angabe
Clara tanzt, Claramatte:	40% Schweizer	30% ausserhalb Schweiz	30% keine Angabe
Aqua Rhythm, Pratteln:	40% Schweizer	30% ausserhalb Schweiz	30% keine Angabe
Gymnastik, Schützenmattpark:	56% Schweizer	16 % ausserhalb Schweiz	29% keine Angabe
Qi Gong, Schützenmattpark:	46% Schweizer	22% ausserhalb Schweiz	32% keine Angabe

Abbildung 4: Anteil Migranten/innen pro Angebot

Auffällig war zudem die hohe Anzahl Deutsche im Aqua Rhythm im Naturbad in Riehen (31%).

## Wohnort

Die Basler-Stadtbevölkerung machte mit insgesamt fast 50% (47.6%) der Teilnehmenden wie schon vor einem Jahr (55%) die grösste Gruppe aus (vgl. Abbildung 5). Davon waren knapp über 10% in der Gemeinde Riehen wohnhaft. In der Evaluation gab knapp ein Sechstel an, im Baselbiet wohnhaft zu sein (16.6%). Davon gaben rund 2% an, in der Gemeinde Pratteln wohnhaft zu sein. Leider wurden von fast einem Viertel zu dieser Frage keine Angaben gemacht (fast 55 Personen von 378 Befragten).

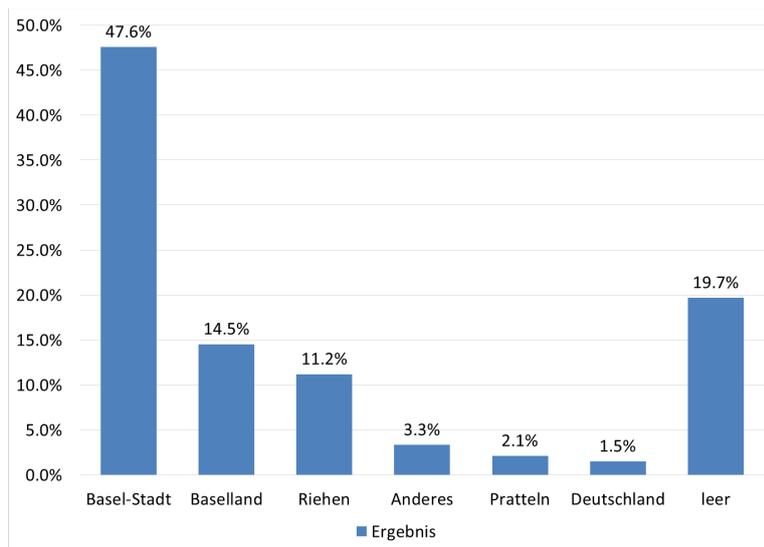


Abbildung 5: Aufteilung der Teilnehmenden nach Wohnort

**Vergleich zum Vorjahr:** Im Vergleich zum Vorjahr fällt auf, dass Aktiv! im Sommer 2019 weniger in Baselland wohnhafte Teilnehmende (- 10%) sowie auch weniger in Deutschland (- 3%) wohnhafte Teilnehmende erreichte. Die Anzahl Teilnehmende aus anderen Kantonen als Basel-Stadt und Baselland ist mit dem Vorjahr vergleichbar.

**Wohnort in Bezug auf die Angebote:** Sowohl die Angebote in Pratteln als auch die Angebote in Riehen erreichten 2019 mehrheitlich Personen, die in den jeweiligen Gemeinden auch wohnhaft waren (Pratteln, Pilates: 44%; Pratteln, Aqua Rhythm: 30%; Riehen, Pilates: 33%; Riehen, Tai Chi: 38%; Naturbad, Aqua Rhythm: 39%). Rund 16% der Riehener nahmen zudem am Qi Gong im St. Claraspital Park teil und 8% besuchten das „Clara tanzt“ auf der Claramatte. Ein Grossteil der in Deutschland wohnhaften Teilnehmende nahmen am Tai Chi in Riehen teil (40%). Jeweils 20% der Deutschen besuchten auch die anderen beiden Angebote in Riehen (Pilates und Aqua Rhythm) sowie das Qi Gong im St. Claraspital Park. In Baselland wohnhafte Personen besuchten im Vergleich auffällig oft das Body Toning im Margarethenpark (10%), das Latin Dance-Angebot im St. Johannis-Park (10%) sowie die beiden Parkangebote in Riehen (Pilates: 10%; Tai Chi: 6%). Interessant ist, dass über ein Drittel (35%) der in Baselland wohnhaften Teilnehmenden angaben, an der Gymnastik im Schützenmattpark teilzunehmen, während dies beim Qi Gong im selben Park kaum Jemand angab (4%).

### Häufigkeit und Regelmässigkeit der Teilnahme

2019 gaben rund ein Drittel an, dass sie wöchentlich an einem Aktiv! im Sommer-Angebot teilgenommen haben (vgl. Abbildung 6). Etwas mehr 10% der Teilnehmenden entschieden sich sporadisch an Aktiv! im Sommer-Angeboten teilzunehmen und rund 15% nahmen regelmässig mehrmals pro Woche an einem Angebot teil.

**Vergleich zum Vorjahr:** Im Vergleich zum Vorjahr, indem 13% keine Angabe zu dieser Frage machten, waren es 2019 leider fast 40%. Dadurch wird ein Vergleich nicht vorgenommen.

**Regelmässigkeiten in Bezug auf die Angebote:** Feste Gruppen, respektive einen wöchentlich stabilen grösseren Kern an gleichen Teilnehmenden konnte bei den Angeboten Gymnastik (8%) und Qi Gong auf der Schützenmatte (7%), dem Pilates in Riehen (4.5%) sowie dem neuen Kurs Qi Gong im St. Claraspital Park (2.8%) beobachtet werden.

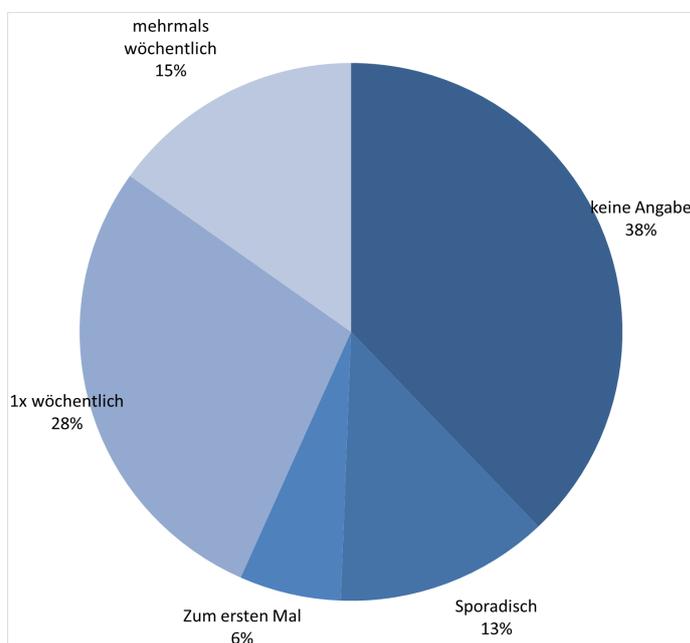


Abbildung 6: Häufigkeit und Regelmässigkeit der Teilnahme

## 4.2.2 Zufriedenheit der Teilnehmenden

### Zufriedenheit

Zusammengefasst waren die Teilnehmenden mit der Organisation (2.9 von 4 möglichen Punkten), den eingesetzten Kursleitungen (3 von 4 möglichen Punkten) sowie dem Programm (2.8 von 4 möglichen Punkten) zufrieden. Der Gesamteindruck wurde mit 3 Zufriedenheitspunkten von möglichen 4 benotet.

**Zufriedenheit in Bezug auf die Angebote:** Im Vergleich zu allen Angeboten und zum Vorjahr waren in Bezug auf alle abgefragten Aspekte die Teilnehmenden des Yoga im Erlenmattpark (15 Personen füllten die Evaluation aus), des Latin Dance im St. Johannis-Park (25 Personen füllten die Evaluation aus) sowie des Aqua Rhythm in Pratteln (10 Personen füllten die Evaluation aus) etwas unzufriedener (vgl. Abbildung 7). Die Angebote, die am positivsten bewertet wurden, waren das Pilates in Pratteln (Durschnitt 3.4), das Tai Chi in Riehen (Durchschnitt 3.4) sowie das neue Angebot „Clara tanzt“ auf der Claramatte (Durchschnitt 3.6).

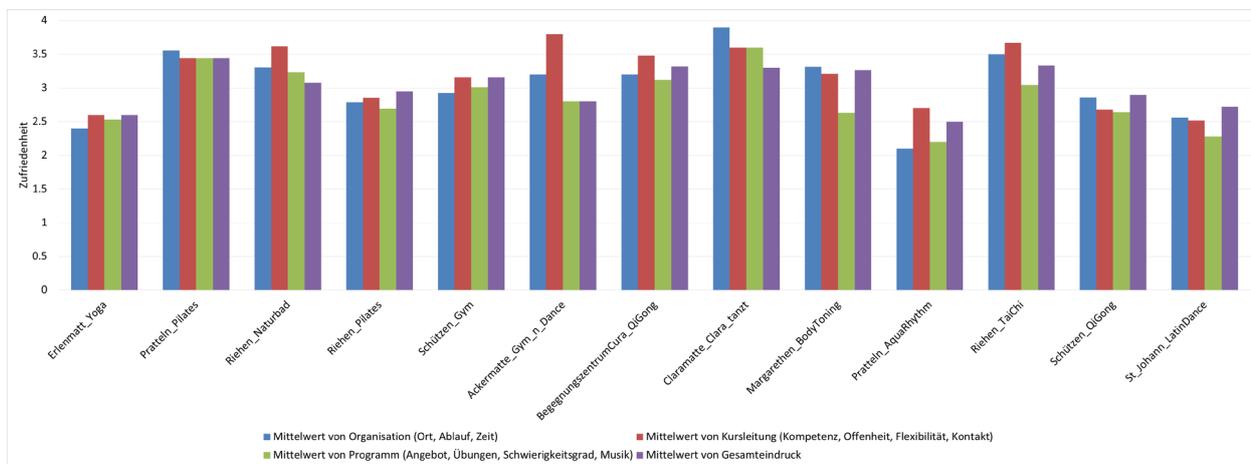


Abbildung 7: Zufriedenheit der Teilnehmenden pro Angebot

(Bewertung: 1 = gar nicht zufrieden, 2 = weniger zufrieden, 3 = zufrieden, 4 = sehr zufrieden)

### Was schätzen Sie am meisten?

Wie schon vor einem Jahr schätzten die Teilnehmer am meisten, dass die Angebote Draussen stattfanden (vgl. Abbildung 8). Ebenfalls als sehr wichtig eingestuft wurde die Tatsache, dass sich die Teilnehmenden bewegen mussten und dass die Angebote kostenlos waren.

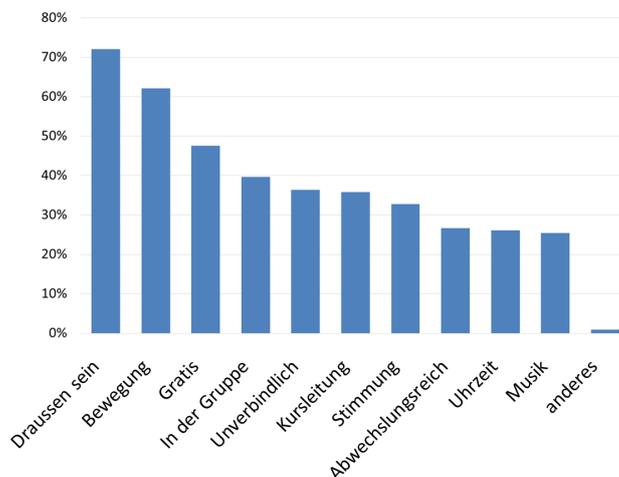


Abbildung 8: Von den Teilnehmenden am meisten geschätzte Aktiv! im Sommer-Aspekte

## 5 Zusammenfassung und Blick in die Zukunft

Dank grosser Beliebtheit und aufgrund von gezielten Anfragen für neue Angebote wurde das Aktiv! im Sommer auf das Jahr 2019 erneut ausgebaut. Insgesamt wurden 15 Kursangebote mit bis zu 16 Lektionen an zehn verschiedenen Standorten durchgeführt. Damit hat sich Aktiv! im Sommer definitiv als ein festes Gsünder Basel-Grossprojekt etabliert. Dies nicht nur in Bezug auf die benötigte finanzielle Summe, die über CHF 110.000.- beträgt (vgl. Kap. 6, S.15), sondern auch in Bezug auf die Projektplanung, welche auf alle Monate verteilte Aufgaben enthält. Vom achtköpfigen Team auf der Geschäftsstelle Gsünder Basel leisten mittlerweile drei Mitarbeitende im Rahmen ihrer Anstellung einen festen Beitrag an das Aktiv! im Sommer-Projekt. Zusätzlich standen 2019 fast 40 Kursleitende und Hilfskräfte im Einsatz (vgl. Anhang 7.1, S.16). So viele qualifizierte und engagierte Personen zu finden, die während den Sommermonaten, insbesondere während den Sommerferien, verfügbar sind, war und ist eine sehr grosse Herausforderung. Eine durch die vielen verschiedenen Standorte einhergehende Herausforderung war zudem die Koordination und der Transport des benötigten Materials (z.B. Matten, Musikanlage, Headset, Batterien, Projektflaggen, Sponsoring-Banner, Wasser, Flyer, Präsenzlisten, etc.) sowie eine Lagermöglichkeit nahe beim Kursstandort. 2019 transportierte Gsünder Basel während mehr als 30 Stunden Aktiv! im Sommer-Material. Der grosse Aufwand lohnt sich. Mit über 5500 Personenbewegungsstunden 2019 erreicht Aktiv! im Sommer seine primären Ziele (vgl. Kap. 1, S. 3) eindrucksvoll: Ganz nach dem Motto „Aktiv! wie aktiver Lebensstil“ ist man überzeugt, dass mit dem Aktiv! im Sommer ein wichtiger Beitrag zur Förderung eines aktiven Lebensstils der Teilnehmenden geleistet werden kann. Ebenfalls wird das Ziel erreicht, Menschen verschiedener Herkunft dabei zu haben. Denn es wird angenommen, dass mit Aktiv! im Sommer auch sehr viele Personen erreicht werden, die nicht schweizerischer Herkunft sind (vgl. Abschnitt Nationalität und Muttersprache in Kap. 4.2.1, S.9). Das Wetter spielt für den Erfolg eine wesentliche Rolle. Mehrmals starker Regen und Gewitter oder Temperaturen über 36 Grad waren 2019 dafür verantwortlich, dass von insgesamt 170 angebotenen Lektionen bei 19 Lektionen signifikant weniger Teilnehmende verzeichnet wurden. Trotzdem lieben die Basler und Baslerinnen den Aspekt des „sich Draussen bewegen“ am meisten.

Während den Sommermonaten gehört Aktiv! im Sommer zu Basel und ist für Familien und Einzelpersonen, für Sportliche und Inaktive nicht mehr wegzudenken. Daher ist Gsünder Basel bemüht, das Programm für 2020 in einem ähnlichen Rahmen wie 2019 gestalten zu können.

## 6 Dank

Gsünder Basel ist den treuen Sponsoren und Institutionen, die das Projekt Aktiv! im Sommer unterstützen sehr dankbar. Ohne ihre Zusprachen und ihren Wohlwollen wäre es nicht möglich Aktiv! im Sommer über so viele Jahre in der guten Qualität anbieten zu können. Der Dank geht an:

### Partner:

- Gesundheitsdepartement Basel-Stadt
- Medizinische Dienste Basel-Stadt
- Gemeinde Pratteln
- Gemeinde Riehen
- Bürgergemeinde Basel-Stadt
- Sportamt Basel-Stadt
- Sportamt Baselland
- GGG Migration

### Sponsoren:

- **Hauptsponsor:** Hirslanden Klinik Birshof
- Eptinger
- Basler Versicherungen
- Losinger Marazzi
- Basler Kantonalbank
- Sole Uno

## 7 Anhang

### 7.1 Kursleitungen und Hilfskräfte 2019

Anrede	Vorname	Name	Tätigkeit
Frau	Rahel	Aeschbach	Kursleitung Yoga, Erlenmatt
Herr	Urs	Arnold	Hilfskraft Transporte
Frau	Christine	Brodbeck	Kursleitung Body Toning, Margarethen
Frau	Rebecca	Bürgin	Kursleitung Body Toning, Margarethen
Frau	Nora	Degonda	Kursleitung Spring&Gump, Margarethen & St. Johann Co-Leitung Pilates, Riehen Wettsteinanlage
Frau	Céline	Dieterle	Hilfskraft Evaluationen
Herr	Thomas	Etter	Kursleitung Tai Chi, Riehen Wettsteinanlage
Frau	Christina	Forster	Kursleitung Clara tanzt, Claramatte
Frau	Nathalie	Frossard	Kursleitung Tai Chi, Riehen Wettsteinanlage Kursleitung Qi Gong, Schützenmattpark
Frau	Franziska	Gisin	Kursleitung Qi Gong, Bewegungszentrum CURA
Frau	Flavia	Glanzmann	Kursleitung Spring&Gump, Margarethen & St. Johann Co-Leitung Yoga, Erlenmatt
Frau	Smadar	Goldberger	Kursleitung Spring&Gump, St. Johann Kursleitung Gym 'n' Dance, Ackermatte Co-Leitung Yoga, Erlenmatt Co-Leitung Gymnastik, Schützenmattpark Hilfskraft Evaluationen
Frau	Beatrice	Graf	Kursleitung Qi Gong, Schützenmattpark
Frau	Astrid	Heeb	Kursleitung Spring&Gump, Margarethen
Herr	Axel Felipe	Hernández	Kursleitung Clara tanzt, Claramatte
Frau	Maria Del Rosario	Hernández Gurtner	Kursleitung Clara tanzt, Claramatte
Frau	Vreni	Huber	Kursleitung Gymnastik, Schützenmattpark
Frau	Meret	Knaack	Kursleitung Spring&Gump, St. Johann Hilfskraft Evaluationen
Frau	Petra	Kowal	Co-Leitung Gymnastik, Schützenmattpark
Frau	Loredana	Lanz-D'Anna	Kursleitung Latin Dance, St. Johann
Herr	Stephan	Laur	Kursleitung Qi Gong, Schützenmattpark
Frau	Andrea	Mäder	Kursleitung Aqua-Rhythm, Pratteln Sandgruben
Frau	Christine	Odermatt	Kursleitung Pilates, Pratteln Jörin Park
Frau	Magdalena	Palauzova	Kursleitung Aqua-Rhythm, Riehen Naturbad
Frau	Jelena	Pfister	Kursleitung Yoga, Erlenmatt
Frau	Bharti	Ramdhoni	Kursleitung Latin Dance, St. Johann Kursleitung Gym 'n' Dance, Ackermatte
Frau	Lena	Rohrbach	Kursleitung Spring&Gump, St. Johann Kursleitung Pilates, Riehen Wettsteinanlage Hilfskraft Evaluationen
Herr	Francesco	Romeo	Kursleitung Tai Chi, Riehen Wettsteinanlage
Frau	Claudia Filomena	Rosamilia	Kursleitung Pilates, Pratteln Jörin Park
Frau	Vanessa	Rothen	Kursleitung Gym 'n' Dance, Ackermatte
Frau	Monika	Röthlisberger	Kursleitung Aqua-Rhythm, Riehen Naturbad
Frau	Andrea	Seiberth	Kursleitung Qi Gong, Bewegungszentrum CURA
Frau	Livia	Solèr	Kursleitung Pilates, Riehen Wettsteinanlage
Frau	Evelyn	Towlson	Kursleitung Spring&Gump, St. Johann
Frau	Ramona	van der Valk	Kursleitung Pilates, Riehen Wettsteinanlage
Herr	Pairol Jesús Damián	Vergés	Kursleitung Latin Dance, St. Johann Kursleitung Gym 'n' Dance, Ackermatte
Frau	Tatiana Andrade	Vieira	Kursleitung Pilates, Riehen Wettsteinanlage
Frau	Nicole	Weller-Vogt	Kursleitung Body Toning, Margarethen
Frau	Barbara	Willi	Kursleitung Aqua-Rhythm, Pratteln Sandgruben

## 7.2 Impressionen 2019

### Schützenmattpark



Abbildung 9: Durchschnittlich über 100 Teilnehmende bei der Gymnastik mit Vreni Huber



Abbildung 10: Rund 50 Teilnehmenden trafen sich wöchentlich zum Qi Gong

### Margarethenpark



Abbildung 11: Über 20 Teilnehmende tobten sich regelmässig beim Body Toning aus



Abbildung 12: Über 10 Kinder hatten wöchentlich beim "Spring und Gump" Spass

## St. Johannis-Park



Abbildung 13: Über 25 Teilnehmende kamen wöchentlich beim Latin Dance – bei schnellen Rhythmen und südländischem Flair – ins Schwitzen.



Abbildung 14: Dank „Spring und Gump“ erfreuten sich rund 18 Kinder wöchentlich an tollen Bewegungsspielen.

## Ackermatte Kleinhüningen



Abbildung 15: Nebst zwei Erwachsenen hatten beim "Gym-n-Dance" vom 12. Juni 2019 auch 10 Kinder Spass.

## Erlenmattpark



*Abbildung 16: Durchschnittlich besuchten rund 24 Personen das beliebte Yoga im Erlenmattpark.*

## Claramatte



*Abbildung 17: Hip-Hop, südamerikanische Tänze und Bewegungsmeditationen: Das vielseitige Angebot "Clara tanzt" erreichte gleich im ersten Durchführungsjahr wöchentlich 14 Teilnehmende.*

## Begegnungszentrum CURA



*Abbildung 18: Fast 50 Teilnehmende trafen sich wöchentlich zum Qi Gong im Park des St. Claraspital – ein grosser Erfolg im ersten Durchführungsjahr dank einer guten Zusammenarbeit dem Begegnungszentrum CURA. Das Begegnungszentrum CURA ist ein niederschwellig zugänglicher Ort für chronisch Erkrankte und Angehörige.*

## Riehen



*Abbildung 19: Rund 30 Tai Chi - Begeisterte entspannten gemeinsam wöchentlich Geist und Körper und genossen die angenehme Atmosphäre der schönen Wettsteinanlage*



*Abbildung 20: Durchschnittlich 30 Teilnehmende stärkten regelmässig beim Pilates in der Wettsteinanlage ihre Mitte*



*Abbildung 21: Beim Aqua-Gym im Naturbad Riehen trafen sich bei schönem Wetter bis zu 70 Teilnehmende. Durchschnittlich powerten fast 40 Teilnehmende im Wasser.*

## Pratteln



Abbildung 22: Bei angenehmen Temperaturen trafen sich regelmässig fast 20 Teilnehmende im schönen Jörinpark zum Pilates.



Abbildung 23: Bei Badewetter powerten sich wöchentlich rund 22 Erwachsene und 13 Kinder beim Aqua-Gym im Schwimmbad Pratteln aus.